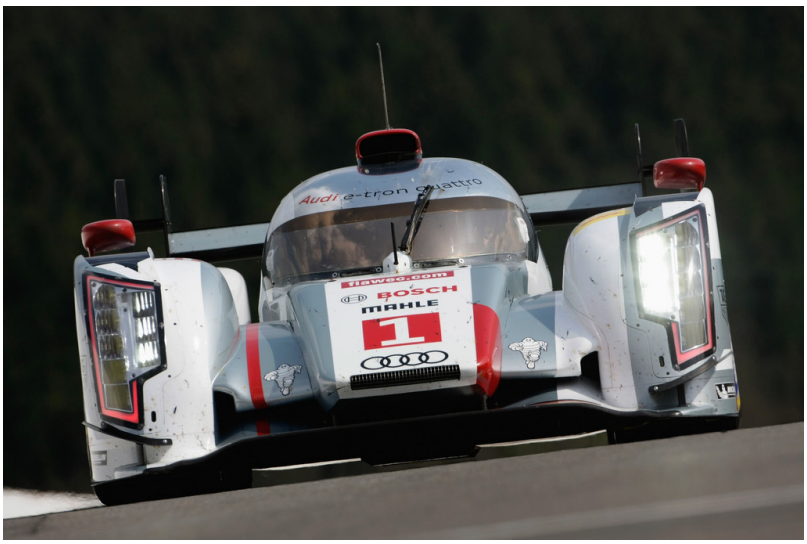
Le Mans: Audi hat eine Siegesquote von 78,6 Prozent

Noch sechs Wochen, dann feiern die 24 Stunden von Le Mans ihr 90-jähriges Bestehen. Audi hat das wichtigste Langstrecken-Rennen der Welt seit 1999 wie kein anderer Automobilhersteller geprägt. Elf Siege bei 14 Einsätzen. Das entspricht einer Quote von 78,6 Prozent. Damit hat sich Audi an die zweite Stelle in der ewigen Bestenliste vorgearbeitet. Die aktuelle Nummer eins, Porsche, hat 16 Siege errungen – jedoch verteilt auf einen Zeitraum von 28 Jahren seit 1970.

Das 24-Stunden-Rennen in Le Mans hat seit seiner Premiere im Jahr 1923 schon viele Innovationen beschleunigt – von der Scheibenbremse (1953) bis zur Turboaufladung (1974), vom Wankelmotor (1970) bis zur Karbonbremse (1990), von der Audi-Benzin-Direkteinspritzung TFSI (2001) über den VTG-Lader im TDI-Motor von Audi (2011) bis zum R18 E-Tron Quattro (2012). Seit Audi sich beim wichtigsten Langstrecken-Rennen engagiert, gewann die Effizienz entscheidende Bedeutung.

Am 22. und 23. Juni kämpft die Marke beim 15. Einsatz in Le Mans mit drei Audi R18 E-Tron Quattro um den Sieg. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Der R18 e-tron Quattro soll Audi 2013 zum zwölften Sieg in Le Mans verhelfen.

Der Audi R15 TDI erzielte 2010 einen neuen Distanzrekord in Le Mans.